



Frauen und Finanzen



LADIES FINANCE - STUDIE: ERGEBNISBERICHT

Finanzielle Bedürfnisse von Frauen



 **HypoVereinsbank**

Member of  **UniCredit**

hvb.de/ladiesfinance



LADIES FINANCE - STUDIE: ERGEBNISBERICHT

Finanzielle Bedürfnisse von Frauen

Trotz Annäherungen bleibt die Unsicherheit vieler Frauen im Finanzbereich bestehen. Aber gibt es tatsächlich noch Unterschiede zwischen Männern und Frauen bei finanziellen Angelegenheiten?

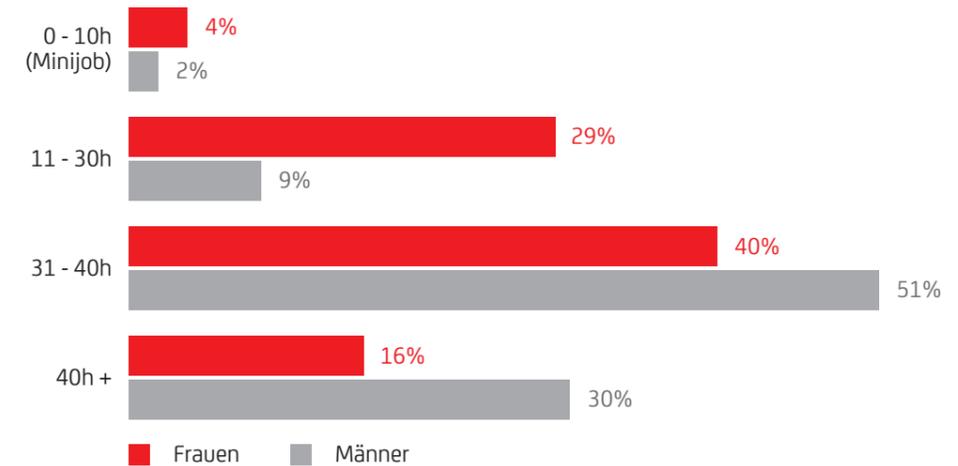
Auf Basis der Ergebnisse einer Online-Befragung mit über 1.000 Teilnehmer:innen haben wir diesen kompakten Ergebnisbericht erstellt.

Von Veränderungen und Unterbrechungen geprägter Arbeitsalltag

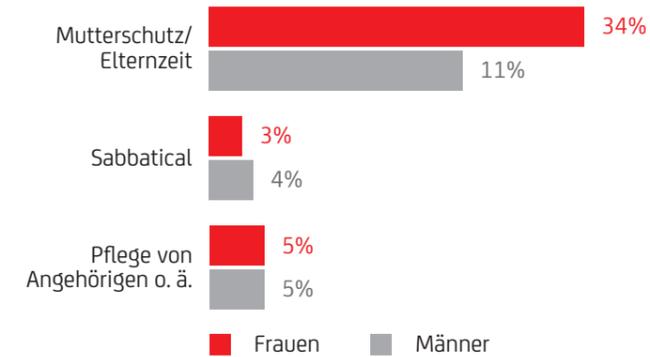
Unterbrechungen während der Erwerbstätigkeit, z.B. durch Care-Arbeit, dauern bei dem Großteil der Frauen (80%) länger als 6 Monate an. Bei jeder zweiten Frau sogar länger als ein Jahr.

Männer verzeichnen solch lange Unterbrechungen nur zu knapp einem Drittel und rund 50% derer unterbrechen Ihre Erwerbstätigkeit lediglich für bis zu 3 Monate.

Wie viele Wochenstunden leisten Sie derzeit in Ihrem Beruf?

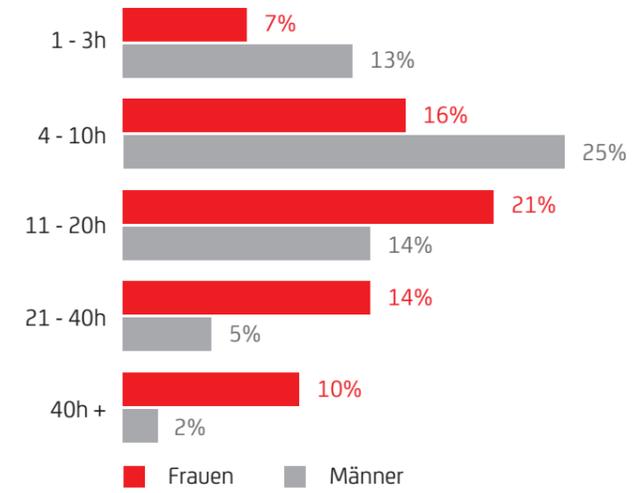


Aktuelle / vergangene Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:

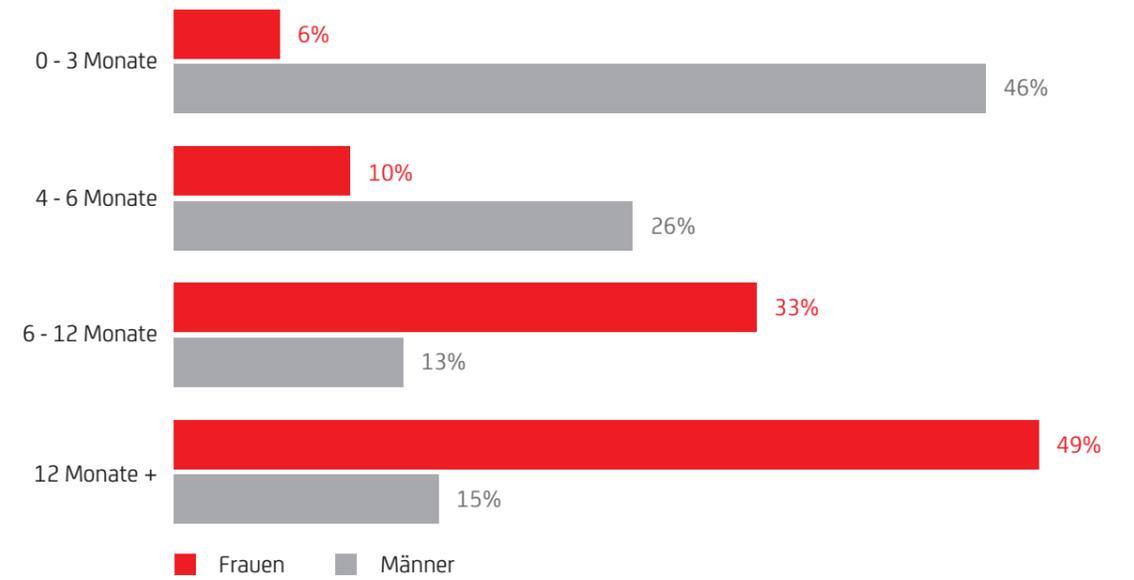




Wie viele Wochenstunden leisten Sie mit sogenannte Care-Arbeit?



Dauer der Unterbrechung:





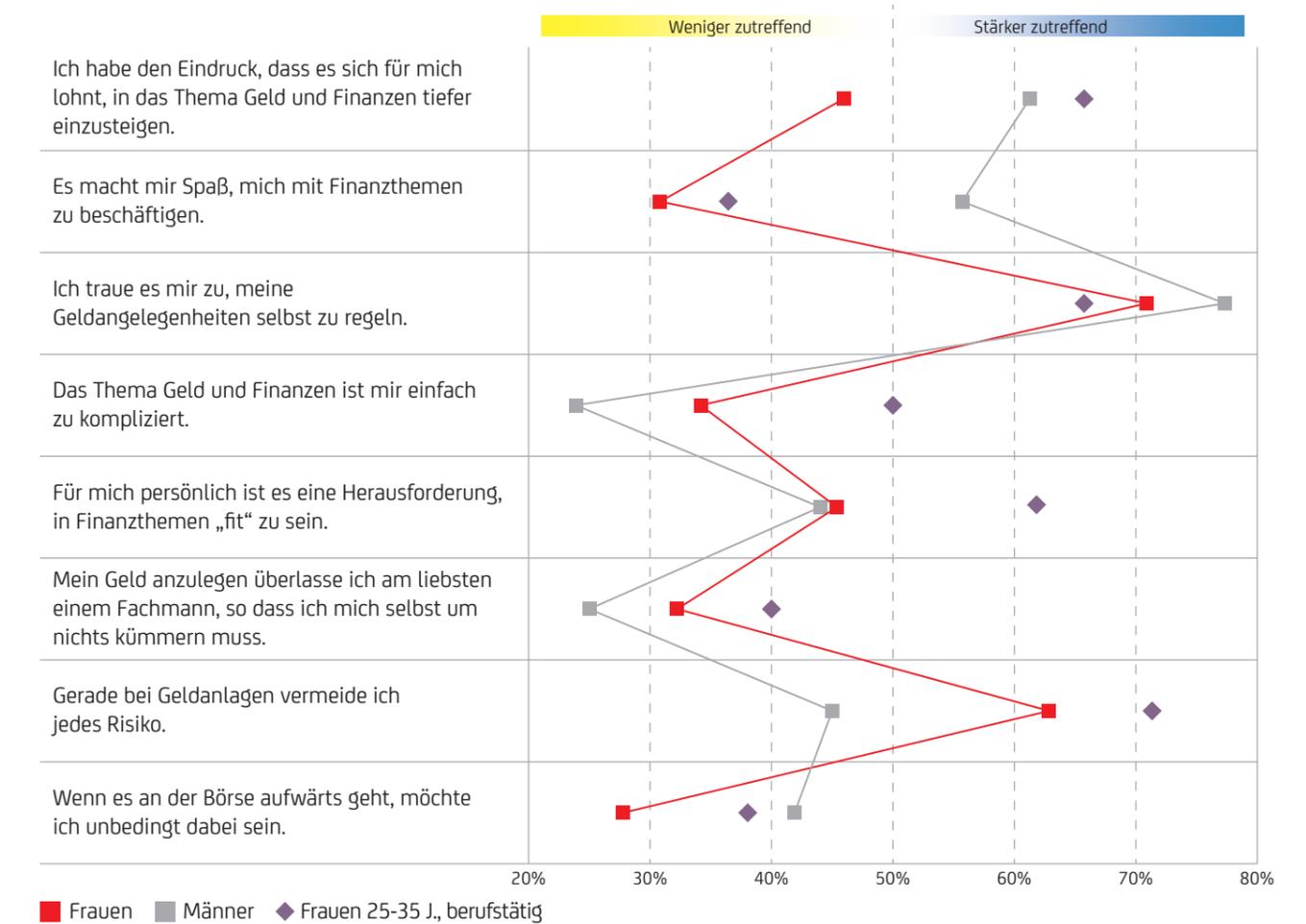
Einstellung zum Thema Geld und Finanzen

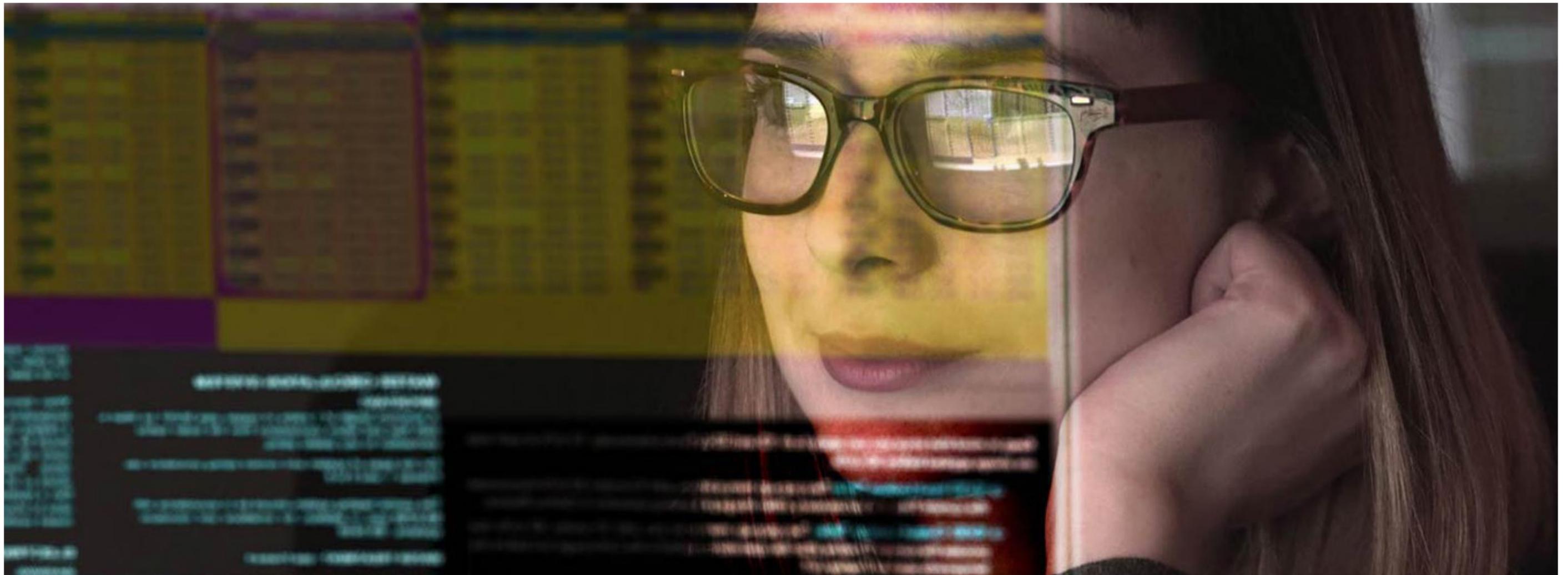
Frauen trauen es sich durchaus zu, ihre Finanzen selbst zu regeln. Vor allem Frauen im Alter von 25 bis 35 Jahren sehen einen persönlichen Vorteil darin, tiefer in Finanzthemen einzusteigen. Sie sehen sich aber häufig mit Komplexitätshürden konfrontiert und empfinden es als Herausforderung wirklich „fit“ in der Thematik zu sein.

Auch das Risikoverhalten unterscheidet sich stark. Ein Großteil (70%) der Frauen im Alter von 25 bis 35 Jahren vermeidet bei Geldanlagen jegliches Risiko. Bei jungen Männern sind das nur 30%.

Während etwas über 40% der Männer angeben, dass sie bei Aufwärtstrends an der Börse auf jeden Fall dabei sein wollen, geben dies nur knapp 28% der Frauen an.

Zudem vertrauen Frauen im Alter von 25 bis 35 Jahren mehr auf fachkräftige Unterstützung wenn es um das Thema Geldanlage geht.

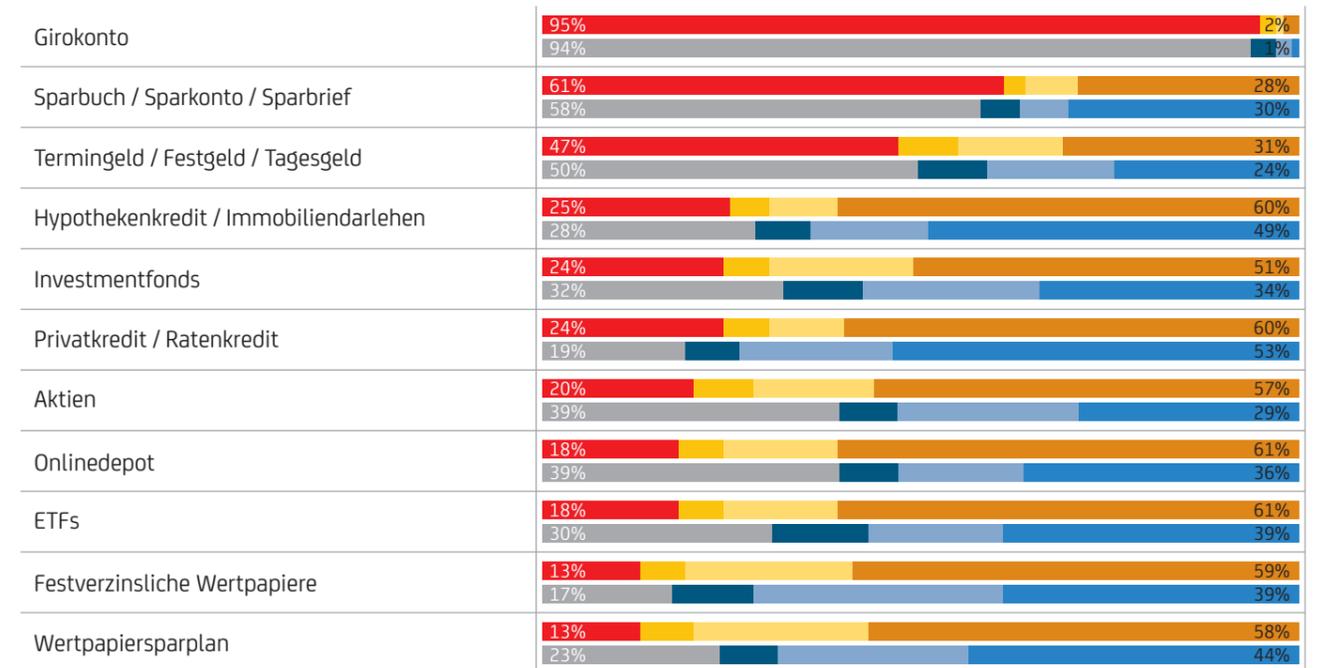




Bestandsaufnahme: Bank- und Anlageprodukte

20% der Frauen verfügen über Anlageprodukte wie Aktien, Depots und ETFs. Männer besitzen solche Produkte doppelt so häufig. Bei Frauen im Alter von 25 bis 35 Jahren steigt jedoch das allgemeine Interesse hierzu.

In den Beständen von Finanzprodukten, besonders von Anlageprodukten, wie Aktien, ETFs, etc., lässt sich deutlich der Gendergap erkennen. Bei Frauen im Alter von 25 bis 35 Jahren ist dieser jedoch insgesamt kleiner. Auffällig ist hierbei vor allem die höhere Tendenz zu Privat-/Ratenkrediten sowie ein fallender Trend zum Tagesgeld.



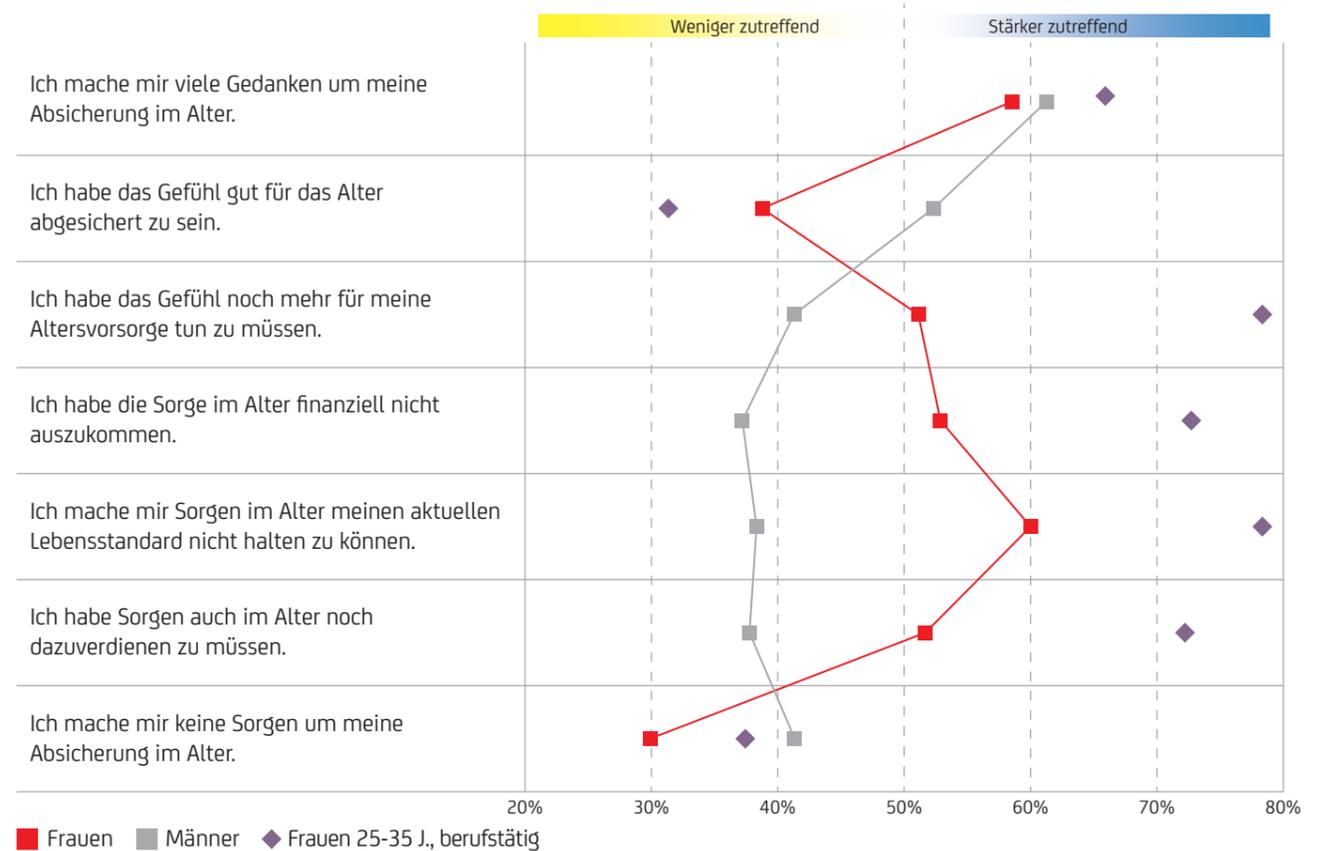
Frauen: ■ in Besitz ■ Plan abzuschließen ■ interessant ■ nicht interessiert
 Männer: ■ in Besitz ■ Plan abzuschließen ■ interessant ■ nicht interessiert



Wichtiger Faktor für alle: die eigene Altersvorsorge

Das Thema der finanziellen Absicherung im Alter beschäftigt beide Geschlechter gleichermaßen. Frauen haben hierzu allerdings das drängendere Gefühl, noch mehr für ihre Altersvorsorge tun zu müssen. Bedenken bestehen vor allem zu Themen wie Altersarmut, Lebensstandard und das Gefühl, aktuell nicht genug für das Alter vorzusorgen.

Bei Frauen im Alter von 25 bis 35 Jahren ist der Anteil derer, die sich Sorgen machen im Alter finanziell nicht auszukommen, im Vergleich zu den Männern sogar mehr als doppelt so hoch.





Online

hvb.de/ladiesfinance



Telefon

+49 89 378 40888

Servicezeiten Mo–Fr 8–18 Uhr



hypovereinsbank



@hypovereinsbank

#hypovereinsbank